

## **Hagen: Kundgebung am 8. März wurde zum Fokus der Solidarität mit dem Kampf der Frauen im Iran**

Die vielfältigen Herausforderungen, vor denen Frauen heute stehen, waren Thema am offenen Mikrofon der vom Frauenverband Courage initiierten Kundgebung am 8. März in der Hagener Innenstadt. Zur Sprache kam aber vor allem, wie sich an diesen Herausforderungen die Frauenbewegung in Deutschland und international formiert.

Da ging es um den wichtigen Beitrag von Frauen zur neuen Friedensbewegung. Die feministischen Etiketten der Bundesregierung in ihrer Außen- und Wirtschaftspolitik fanden keinen Beifall – im Gegenteil wurden sie als Betrugsmanöver an der sich stärkenden Frauenbewegung entlarvt. Das wurde an der komplizierten Alltagssituation von Frauen heute sehr konkret. Wie viele gesellschaftliche Aufgaben werden heute der Familie und darin besonders den Frauen auferlegt? Ein Beitrag stellte dem gegenüber lebendig dar, wie Aufgaben der Kinderbetreuung und Haushaltsführung in ehemals sozialistischen Ländern tatsächlich gesellschaftlich gelöst wurden.

Dann ergriffen mehrere Frauen aus dem Iran das Wort. Ihre Schilderungen der Repression in den Gefängnissen und gegen die Proteste gingen unter die Haut. Ihr unbändiger Kampfgeist und Mut beeindruckten tief. Ihr Fazit: *„Das wird nicht einfach wieder vorbei sein.“*

Die Kundgebung entwickelte sich immer mehr zu einer gemeinsamen Aktion von Courage, Amnesty International, MLPD, REBELL und einer Gruppe iranischer Frauen. Sie wuchs auf rund 50 Männer und Frauen an. Auf Deutsch und Farsi riefen wir gemeinsam „Frauen, Leben, Freiheit!“ Die Frauen freuten sich, zur Feier des Tages eine Rose zu erhalten.

Folgende Erklärung wurde von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen beschlossen:

*„Wir erklären unsere Solidarität mit dem mutigen Kampf der Frauen und Massen im Iran. Wir sind empört und verurteilen die brutale Repression durch das Mullah-Regime. Wir fordern die deutsche Bundesregierung auf, die diplomatischen Beziehungen zur iranischen Regierung abubrechen.“*